



*AK Mobilitätswende
Vaterstetten, den 24.11.2020*

Gemeinde Vaterstetten
Wendelsteinstraße 7
85591 Vaterstetten

mit Abdruck an
die Bauverwaltung, die Fraktionssprecher

Betreff: Stellungnahme zur Überplanung J.S.Bach-Str.

Der AK-Mobilitätswende hat sich nach dem Bericht von Herrn Dallmann über einige Eckpunkte der am 2.10. gezeigten Planung beraten und gibt folgende Stellungnahme ab:

Die Sicherheit für den Radverkehr und hier insbesondere den Schulweg zur GuM-Schule steht für uns an erster Stelle, insofern begrüßen wir die aktuelle Beschränkung auf 30 km/h. Eine Aufhebung dieser Beschränkung – auch unter Hinweis auf die Einführung des Radfahrerschutzstreifens – wird abgelehnt.

Es ist unbedingt wichtig die Fahrradstraße (Beethovenstr.) vernünftig an den vorgeschlagenen Fuß/Radweg auf der Nordseite anzubinden. Ein Verweis auf eine sichere „Fußgänger-Querung“ in der Nähe wird erfahrungsgemäß von vielen Radfahrern nicht angenommen und ist inakzeptabel im Sinne der Förderung des Radverkehrs.

Unser Vorschlag daher: den Einmündungsbereich Beethoven-/J.S.Bach-Str blau markieren, mit Hinweisschildern versehen und den Bordstein auf der Nord-Seite absenken um ein sauberes Ein/Ausfahren in den geplanten Fuß/Radweg in beide Richtungen zu ermöglichen.
Dies ist auch notwendig um bei der Auditierung im Rahmen der AGFK-Mitgliedschaft eine positive Darstellung abzugeben, der Vorschlag „auf die Fußgänger-Querung ausweichen“ wäre doch da blamabel !

Die Führung des Fuß/Radwegs auf der Nord/West-Seite muß nach Offenlegung der Planunterlagen nochmals geprüft werden.

Für den AK Mobilitätswende

gez. *Achim Dallmann*

(AK-Sprecher)